

## *Projekt Tante – streng vertraulich*

*Menschen haben zahlreiche Aufgaben, welchen sie sich im Laufe ihres Lebens stellen müssen. Die Familie, das Arbeitsleben aber auch der Dienst an der Allgemeinheit. Gerade jene, die über besondere „Gaben“ und „Begabungen“ verfügen, müssen sich dieser öffentlichen Aufgabe stellen. Dazu braucht es Mut, Zeit und Liebe zu den Menschen ...*

© hofherr **communication** im Dezember 2002

## I. AUSGANGSLAGE

### A. Gretl Patscheider

Gretl Patscheider stammt aus eine achtköpfigen Öztaler Familie. Ihr Vater war Gastwirt und Bauer. Als typisches Tiroler Kind musste Gretl Patscheider auch Entbehrungen in der Kindheit und Jugend hinnehmen. Nach einer guten Schulbildung startete Gretl Patscheider als Unternehmerin.

Die heute 53jährige ist ein erfolgreiches „Self Made Woman“, das sich in der Männer-Domäne Handwerk und Baunebengewerbe durchsetzen konnte. Die gesamte Unternehmensgruppe von Gretl Patscheider ist in den Händen von Frauen und beschäftigt insgesamt rund 150 Mitarbeiter.

Gretl Patscheider ist Mutter von vier Kindern und in dritter Ehe mit Franz Patscheider verheiratet. Die Familie lebt auf dem eigenen Bauernhof.

Gretl Patscheider zeichnet sich durch gesellschaftliches Engagement und eine positive Vernetzung mit öffentlichen Entscheidungsträgern von Wien (Strasser, Leitl, usw.) über Innsbruck bis nach Imst aus. Dabei ist sie eine erfolgreiche Schnittstelle zwischen Entscheidungsträgern und Anliegen von Menschen.

In den letzten Jahren gab es verstärkt den öffentlichen Wunsch, dass sich Gretl Patscheider politisch auch als Mandatarin engagieren soll. Diesbezüglich hat es in den 90er Jahren zahlreiche Anläufe von Weingartner & Co gegeben.

### B. Stärken / Schwächen

Gretl Patscheider wird als Person von ihrem Umfeld und der Öffentlichkeit unterschiedlich gesehen. Dabei kristallisieren sich folgende Stärken und Schwächen heraus:

- + Hohe Bekanntheit im Bezirk Imst und Oberland
- + Erfolgreiche Unternehmerin und Arbeitgeberin und trotzdem Familienmensch
- + Soziale Kompetenz, Handschlagsqualität, Geradlinigkeit
- + Steht für Aus- und Weiterbildung
- + Die Jugend liegt ihr am Herzen
- mangelnde Bekanntheit in Gesamttirol
- kein politisches Profil
- Hart zu sich und den Mitarbeitern

## C. Wahlen

Aller Voraussicht nach wird im Sommer 2003 ein neuer Tiroler Landtag gewählt. Dabei geht man zum jetzigen Zeitpunkt von einem Wahltermin im Juni 2003 aus.

Hierfür werden die Kandidaten sowie der Spitzenkandidaten im jeweiligen Bezirk vom Bezirksparteivorstand auf Vorschlag der Teilorganisationen gewählt.

Die Entscheidung über den jeweiligen Listenplatz im Bezirk sowie auf der Landesliste erfolgt durch die Reihungskommission. Dieser gehören der LPO und seine Stellvertreter, der BPO und seine Stellvertreter, der Hauptgeschäftsführer sowie die Obleute der Teilorganisationen an.

Diese Reihung kann nur mehr am Wahltag über die Vorzugsstimmen geändert werden. Hierfür benötigt man 30 % der Wahlzahl, damit man in der Reihung auf Platz eins vorrückt.

Im Bezirk Imst ist derzeit das zweite Landtagsmandat mit 600 Stimmen abgesichert. Die beiden derzeitigen Mandatäre Ernst Schöpf und Walter Jäger treten für eine neuerliche Funktionsperiode nicht mehr an. Neben dem BPO Jacob Wolf muss eine weibliche Kandidatin (Vorgaben der Landespartei) nominiert werden.

## II. ZIELE

Für die politische Zukunft von Gretl Patscheider gibt es drei große Zielsetzungen:

### 1. Phase I

- Landtagsabgeordnete Bezirk Imst
- Starke Frau der Tiroler Landespolitik
- Bekanntheit in Gesamtirol steigern und Positionierung entwickeln

### 2. Phase II

- Führende Rolle in der Tiroler Landespolitik
- Positionierung festigen und politisches Image schärfen

### III. ZIELGRUPPEN & GEOGRAPHISCHER RAUM

#### 1. Zielgruppen

Es gibt engere sowie erweiterte Zielgruppen. Die engeren Zielgruppen sind die Bevölkerung im Bezirk Imst, der Bezirksparteivorstand von Imst, die Reihungskommission sowie die politischen Entscheidungsträger aus den Bezirken Imst / Landeck / Reutte.

Die erweiterten Zielgruppen sind die Bevölkerung des Landes Tirol, Entscheidungsträger aus Tirol und Südtirol (vornehmlich Wirtschaft, Interessensvertretungen, usw.) sowie die Tiroler Medien. In weiterer Folge spielen auch Entscheidungsträger aus Österreich sowie österreichweite Medien eine wichtige Rolle.

##### a) Bevölkerung aus dem Bezirk Imst

Im Bezirk Imst leben ca. 60.000 Menschen, wobei ca. 29.000 wahlberechtigt sind. Diese Personen spielen eine wichtige Rolle, da sie ihre Vertreter in den Tiroler Landtag wählen.

##### b) Bezirksparteivorstand Imst

Der Bezirksparteivorstand besteht aus Vertretern der Teilorganisationen, dem Bezirksparteiobmann, den Mandataren aus dem Bezirk sowie dem Bezirksgeschäftsführer. Der BPV erstellt einen Vorschlag für die zu wählenden Kandidaten aus dem Bezirk.  
– genaue Liste

##### c) Entscheidungsträger Imst / Landeck / Reutte

Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik haben für Wahlen eine Multiplikatorwirkung. Deshalb ist es von größtem Interesse, mit den wichtigsten Entscheidungsträgern aus Imst, Landeck und Reutte in Kontakt zu sein. – genaue Liste

##### d) Bevölkerung Land Tirol

Die Bevölkerung von Tirol hat ein Recht darauf, seine Mandatare im Tiroler Landtag sowie die Vertreter der Tiroler Landesregierung zu kennen. Die Bekanntheit ist die erste Stufe einer Verankerung im politischen Leben in Tirol. Aufbauend auf der Bekanntheit kann man Sympathiewerte und Vertrauen steigern, was zu einer starken politischen Marke führt.

e) Reihungskommission

Die Reihungskommission besteht aus dem LPO und seine Stv., dem BPO und seinen Stv., dem HGF sowie den bündischen Obleuten. Die endgültige Reihung in den Bezirken sowie auf der Landesliste wird von der Reihungskommission abgesegnet. – genaue Liste

f) Entscheidungsträger Tirol / Südtirol

Zur Positionierung als kompetente Tiroler Politikerin spielen Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik eine entscheidende Rolle.

g) Medien

Medien sind der verlängerte Arm und spielen eine wichtige Aufgabe für Personen, die in der Öffentlichkeit stehen. Die kommunikative Botschaft wird über Medien an die Zielgruppen ausgestrahlt. Medien tragen viel zur Bekanntheit sowie Vertrauen und Sympathie von Personen und Unternehmen bei.

h) Entscheidungsträger Österreich

Vornehmlich aus dem wirtschaftlich-politischen Bereich

2. Geographischer Raum

Der geographische Raum beschränkt sich bis zur Landtagswahl besonders auf den Bezirk Imst sowie in weiterer Folge in der Medienarbeit auf Gesamttirol.

## IV. ÜBERLEGUNG

Gretl Patscheider hat durch eigene Arbeit den Weg von der einfachen Bauern- und Gastwirtstochter zur erfolgreichen Unternehmerin beschritten. Im Baunebengewerbe und im Tourismus steht die Marke „Gretl Patscheider“ für Verlässlichkeit (Handschlagsqualität, Termintreue), Qualität und Problemlösung (Kundenwunsch wird erfüllt). Patscheider ist mit ihren Unternehmen in jenen Bereichen tätig, welche über eine wirtschaftspolitische Bedeutung verfügen (Gewerbe und Tourismus prägen zu 50 % das Tiroler Bruttoinlandsprodukt; 80 % sind KMU's).

Sie ist mit dem Land Tirol und den Menschen verwurzelt, ist jedoch eine moderne und weltoffene Frau. Das zeigen die persönlichen Kontakte von Wien über Innsbruck bis in die kleinen Tiroler Gemeinden. Auch das „Outfit“ sowie private Veränderungen verstärken die Weltoffenheit.

Die „Leidenschaft zur Politik“ spielt eine wesentliche Rolle im Leben der Gretl Patscheider. Viele Betrachter sind dadurch verunsichert, weil „die Patscheider bei Entscheidungsprozessen dabei, aber niemals selbst beteiligt ist“. So kommt es immer wieder zu „natürlichen Konflikten“ mit anderen Entscheidungsträgern (Wahl Landesparteiobmann, ...).

Gretl Patscheider hat ihre Chance vor 23 Jahren wahrgenommen und sich unternehmerisch auf eigene Beine gestellt. Dies in einer Zeit, in der Frauen „hinter dem Herd“ und das Baunebengewerbe fest in männlicher Hand war. 20 Jahre später zählt das Stammunternehmen Recca zu den größten Fliesenleger- und Hafnerbetrieben in Österreich.

Neben der unternehmerischen Tätigkeiten hat Gretl Patscheider gemeinsam mit ihrem Ehemann Franz zwei Kinder erzogen, welche aufgrund ihres Alters in Zukunft eigene Wege beschreiten werden.

Nunmehr übernimmt Gretl Patscheider die dritte Aufgabe in ihrem Leben. Nach Familie und Arbeit steht nun der Dienst an der Allgemeinheit am Programm. Gretl Patscheider hat in ihrer Vergangenheit die Chance genützt und dabei Unterstützung und das Quäntchen Glück gehabt. Diese Chance möchte sie nun als Politikerin an die Tirolerinnen und Tiroler weitergeben.

## V. STRATEGIE UND POSITIONIERUNG

Gretl Patscheider gilt als „Self Made Woman“, welche trotz des großen unternehmerischen Erfolges ihre Wurzeln zu Tirol und den Menschen immer beibehalten hat. Gerade diese Liebe zur Heimat, welche die Tiroler ausmacht, spiegelt sich in der Leidenschaft zur Politik und dem nunmehr verstärkten politischen Engagement wieder. Sie ist dabei „Synonym für ein weltoffenes und modernes Tirol“, welches sich in ihrem Erscheinungsbild und Werdegang ausdrückt.

„Die eigenen Chancen wahrzunehmen und etwas zuzulassen“, sind mehr als Schlagworte, sondern politische Idee. Dafür tritt Gretl Patscheider in ihrer politischen Arbeit ein - dafür ist ihr einzigartiger Lebenslauf das beste Argument.

Sachpolitisch verkörpert sie aufgrund der persönlichen Kompetenz und Erfahrung die Bereiche Wirtschaft (Gewerbe und Tourismus), Jugend (Aus- und Weiterbildung) und moderne Gesellschaft (Familienfreundliche Arbeitswelt, Chancengleichheit).

Privat gilt Gretl Patscheider als „sanfte“ Powerfrau. Die gelebte Geborgenheit in der Familie, die Rückkehr zu den Wurzeln auf einen Bauernhof und die natürliche Geselligkeit prägen ihren Alltag.

Das ganze auf einen Satz gebracht:

**Gretl Patscheider ist die sanfte Tiroler Powerfrau**

(emotionale Ebene)

**welche den Menschen hilft, ihre Chancen zu nützen.**

(rationale Ebene)

## VI. WEITERE VORGANGSWEISE

- Anpassung und Freigabe der Positionierung durch Gretl Patscheider
- Detailausarbeitung der Konzeption durch hofherr **communication**
- Entwicklung von politischem Katalog für den Bezirk Imst (umfassend) und das Land Tirol (nur in den Kompetenzbereichen) – sozusagen das „politische Programm der Gretl Patscheider“ (Jänner 2003)
- Genaue Definition der Zielgruppen / Datenbank (Jänner 2003)
- Ausarbeitung von Maßnahmen (Jänner 2003)
- Freigabe von Budget- und Zeitplan (Jänner 2003)
- Operativer Start ab Februar 2003